

NIEDERSCHRIFT

über die **15.** Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
(XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **04.07.2019**
Ort der Sitzung: Ev. Kirchengemeinde Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

2. Herr Wolfgang Kaisers
3. Herr Rainer Schmitz

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

4. Herr Marco Becker

• FDP-Fraktion

5. Herr Gerhard Heyner
6. Herr Dirk Rosellen

• beratende Mitglieder

7. Frau Margit Kalthoff

• Verwaltung

8. Herr Antonius Berheide
9. Herr Reinhard Giese
10. Frau Marion Klein

11. Frau Lena Kremer
12. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

• **Schriftführer**

13. Herr Karsten Troppenz

• **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

14. Herr Martin Braun
15. Frau Margareta Görris
16. Herr Harald Holler

• **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

17. Herr Rene Bamberg
18. Herr Thomas Isop-Sander
19. Herr Thomas Sablotny

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Eröffnung der 15. Sitzung	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	4
2.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege	5
2.1.	Förderung der Inneneinrichtung für die Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe im Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen im Neubaugebiet Niers-Aue in Korschenbroich Vorlage: 51/3333/XVI/2019.....	5
Beschluss:		5
2.2.	Förderung der Inneneinrichtung für die Kindertageseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Neuss e.V. Übergangslösung Hochstraße und Container Niers-Aue in Korschenbroich Vorlage: 51/3334/XVI/2019.....	5
Beschluss:		5
2.3.	Vertretung für Kindertagespflegepersonen im Krankheitsfall – Bericht über die Erprobungsphase des Vertretungsmodells Vorlage: 51/3335/XVI/2019	6
3.	Jugendarbeit / Jugendschutz.....	7
3.1.	Antrag von hoch3 - Klassenfahrten und Gruppenprogramme gemeinnützige UG - auf Projektförderung für den Bau einer Theke mit Jugendlichen im Jugendcafe b@mm, Jüchen-Hochneukirch Vorlage: 51/3336/XVI/2019.....	7
Beschluss:		8
4.	Antrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Anhebung der Beitragsfreigrenze für Kita- Elternbeiträge Vorlage: 51/3347/XVI/2019	8
5.	Mitteilungen der Verwaltung	9
6.	Anfragen	10
7.	Verschiedenes	10

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 15. Sitzung

Protokoll:

Herr Rosellen eröffnete die 15. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses in der XVI. Wahlperiode um 17:05 Uhr. Er bedankte sich bei Pfarrer Horst Porkolab für die Gastfreundschaft und gab das Wort an diesen weiter.

Herr Porkolab begrüßte die Mitgliederinnen und Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschusses in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen und stellte diese, sowie den Jugendleiter der Gemeinde Rene Bamberg, vor. Er bedankte sich anschließend für die Unterstützung des Kreisjugendhilfeausschusses in der Jugendarbeit.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wies der Vorsitzende Herr Rosellen auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen hin, der in der Tagesordnung als Anfrage aufgeführt ist. Er schlug vor diesen als Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Rosellen stellte dann die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Einsprüche oder Bedenken gegen die Niederschrift zur 14. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses (XVI. Wahlperiode) vom 20.02.2019 wurden nicht erhoben.

2. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

2.1. Förderung der Inneneinrichtung für die Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe im Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen im Neubaugebiet Niers-Aue in Korschenbroich Vorlage: 51/3333/XVI/2019

Protokoll:

Unter Verweis auf die Sitzungsvorlage fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20190704/Ö2.1

Beschluss:

Der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen wird auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreisjugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 und 16.10.2013 zur Investitionskostenförderung für Kindertageseinrichtungen

- zu den anererkennungsfähigen Einrichtungskosten für die Kindertageseinrichtung Niers-Aue mit fünf Gruppen, die für die Betreuung von Kindern unter und über drei Jahren sowie für die Betreuung von Kindern mit Behinderung geeignet sind, ein **Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % = 100.000 €** zu anererkennungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 200.000 € gewährt.

Die Zweckbindung für die Inneneinrichtung beträgt 10 Jahre.

Die Mittel sind im Haushalt 2019 im Produktbereich 060 361 010 eingeplant.

Gewährte Bundes- oder Landesmittel für den U6-Ausbau reduzieren den Zuschuss des Kreisjugendamtes.

2.2. Förderung der Inneneinrichtung für die Kindertageseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Neuss e.V. Übergangslösung Hochstraße und Container Niers-Aue in Korschenbroich Vorlage: 51/3334/XVI/2019

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste ohne Aussprache einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20190704/Ö2.2

Beschluss:

Dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Neuss e.V. wird auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreisjugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 und 16.10.2013 zur Investitionskostenförderung für Kindertageseinrichtungen

- zu den anerkennungsfähigen Einrichtungskosten für die Kindertageseinrichtung/ Übergangslösung „Hochstraße“ in Kleinenbroich mit zwei Gruppen für Kinder über drei Jahren und die Container-Übergangslösung in der Niers-Aue in Korschenbroich mit drei Gruppen für Kinder unter und über drei Jahren ein **Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % = 62.500 €** zu Gesamtkosten in Höhe von 125.000 € gewährt.
Die geförderte Inneneinrichtung ist nach Aufgabe der Übergangslösungen „Hochstraße“ und „Niers-Aue“ in der neu errichteten Kindertageseinrichtung „Eickerender Feld“ zu verwenden.

Die Zweckbindung für die Inneneinrichtung beträgt 10 Jahre.

Die Mittel sind im Haushalt 2019 im Produktbereich 060 361 010 eingeplant.

2.3. Vertretung für Kindertagespflegepersonen im Krankheitsfall – Bericht über die Erprobungsphase des Vertretungsmodells Vorlage: 51/3335/XVI/2019

Protokoll:

Herr Berheide berichtete über die Erprobungsphase des Vertretungsmodells für Kindertagespflegepersonen im Krankheitsfall. Die Erprobungsphase habe im September 2018 begonnen und die Kinder hatten im Vorfeld die Möglichkeit, die Vertretungsperson und deren Räumlichkeiten kennenzulernen. Neben den Kindern würden auch die Eltern durch die dadurch gewonnene Sicherheit profitieren. Man könne zum jetzigen Zeitpunkt bereits sagen, dass sich das Modell in der Praxis bewährt habe, so dass eine Ausweitung auf die Stadt Jüchen und die Gemeinde Rommerskirchen vorgesehen sei.

Herr Kaisers zeigte sich erfreut, dass das Modell funktioniere und sicherte die Unterstützung der SPD Fraktion zu.

Auf Nachfrage von Herrn Wappenschmidt teilte Herr Berheide mit, dass es in Rommerskirchen bereits eine Bewerbung für eine Vertretungsperson gebe. In Jüchen habe sich noch niemand beworben.

Herr Lonnes ergänzte, dass das bisher in der Kindertagespflege vorhandene Personal behalten werden soll und die Vertretungspersonen zusätzlich eingestellt würden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Isop-Sander antwortete Herr Berheide, dass die Vertretungsperson einen Vertrag über 35 Wochenstunden habe.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20190704/Ö2.3

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in der Stadt Jüchen und in der Gemeinde Rommerskirchen, ebenfalls das beschriebene Vertretungssystem zu etablieren.

3. Jugendarbeit / Jugendschutz

3.1. Antrag von hoch3 - Klassenfahrten und Gruppenprogramme gemeinnützige UG - auf Projektförderung für den Bau einer Theke mit Jugendlichen im Jugendcafe b@mm, Jüchen-Hochneukirch Vorlage: 51/3336/XVI/2019

Protokoll:

Nach einer kurzen Erläuterung des Tagesordnungspunktes durch Herrn Rosellen, teilte Herr Wappenschmidt mit, dass die CDU Fraktion dem vorliegenden Antrag des Jugendhilfeträgers hoch3 zustimmen werde. Er mache sich allerdings Sorgen um eine überzogene Anspruchshaltung der Kinder und Jugendlichen, die eventuell durch dieses oder ähnliche Projekte entstünde. Er bat darum die bewilligten Geldmittel vorsichtig und nachhaltig einzusetzen, sowie die beteiligten Jugendlichen aktiv bei dem Neubau der Theke einzubinden. Anschließend bedankte er sich für die gute Arbeit von hoch3.

Herr Sablotny von hoch3 nahm zu dem Antrag Stellung und erläuterte das Vorhaben. Danach sollen die Jugendlichen zu einem möglichst hohen Anteil in die Arbeit an der neuen Theke eingebunden werden. Ihnen soll dabei die Möglichkeit gegeben werden in den Berufsfeldern Gas/Wasser, Elektrizität und Schreinerei, Erfahrungen zu sammeln. Hierzu stehe eine professionelle Schreinerwerkstatt zur Verfügung, wo die Jugendlichen unter Anleitung von Meistern und Gesellen arbeiten können. Dies sei natürlich mit Kosten verbunden, da die Werkstattstunden eingekauft werden müssten. Gleichzeitig handle es sich dabei um den Kern des Projekts, damit den Jugendlichen durch das Hineinschnuppern in handwerkliche Berufe eine Perspektive aufgezeigt werden kann. Das Projekt sei außerdem von den Jugendlichen selbst angeregt worden, da die bisher vorhandene Theke nicht mehr zeitgemäß sei und starke Abnutzungserscheinungen und Gebrauchsspuren vorweise. Herr Sablotny versicherte, dass man sparsam und sorgsam mit den Geldmitteln umgehen werde.

Herr Kaisers bedankte sich für die Erläuterungen und sicherte Unterstützung zu. Die Perspektive für die Jugendlichen sei mit Geld nicht zu bezahlen.

Frau Klein begrüßte die wichtige Diskussion im Zusammenhang mit der Jugendhilfe und dem dafür notwendigen Kostenbewusstsein. Es handle sich um eine gute Debatte. Investitionen in der Jugendhilfe müssten stets nachhaltig und sinnvoll sein. Der Träger hoch3 habe bereits in der Vergangenheit eben dieses Kostenbewusstsein bewiesen, und Frau Klein sprach Ihren Dank für die gute Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt aus.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste daraufhin einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20190704/Ö3.1**Beschluss:**

hoch3 –Klassenfahrten und Gruppenprogramme gemeinnützige UG- erhält gemäß Position 6.2.4 des Jugendförderplanes zu den anererkennungsfähigen Kosten in Höhe von 11.460 € für das Projekt „Bau einer Theke mit Jugendlichen“ im Jugendcafe b@mm in Jüchen-Hochneukirch einen Zuschuss in Höhe von 10.314,00 €.

Aus Mitteln des Landes stehen hierfür 3.683,00 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 6.631,00 € werden aus dem PSP Element Jugendarbeit angewiesen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2019.

4. Antrag BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Anhebung der Beitragsfreigrenze für Kita-Elternbeiträge

Vorlage: 51/3347/XVI/2019

Protokoll:

Herr Becker erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Entlastung bei den KiTa-Elternbeiträgen. In anderen Kommunen innerhalb des Rhein-Kreises Neuss habe eine Entlastung der geringverdienenden Eltern bereits stattgefunden.

Herr Lonnes teilte dazu mit, dass das Thema bereits aus dem Finanzausschuss bekannt sei. Für die Haushaltsjahre 2019/2020 seien sich die Bürgermeister von Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen einig gewesen, bei den bisherigen Einkommensgrenzen zu bleiben. Der Bürgermeister von Rommerskirchen habe jedoch bereits mitgeteilt, dass eine Anpassung der Untergrenzen vorstellbar wäre. Für den 09.08. sei ein entsprechendes Gespräch mit den Bürgermeistern anberaumt, um das Thema für das neue Haushaltsjahr 2021 zu konkretisieren. Der Jugendhilfeausschuss, sowie der Finanzausschuss werden über das Ergebnis des Gesprächs informiert.

Weiter gab er dabei zu bedenken, dass die Belastung der Kommunen steige. Die Beitragssätze in der niedrigsten Stufe seien ohnehin gering und es werde viel Gegenleistung dafür geboten. Die Staffelung der unteren Beitragssätze sehe aktuell wie folgt aus:

20.000,- € bis 25.000,- €	24,- €
25.000,- € bis 35.000,- €	29,- €
35.000,- € bis 45.000,- €	43,- €

Generell gelte, dass eine Reduzierung des Beitrags nicht ohne Einverständnis der betroffenen Kommunen möglich sei.

Herr Schmitz begrüßte den Antrag der Grünen und teilte mit, dass die Aufnahme der Gespräche wünschenswert sei.

Herr Wappenschmidt erklärte, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wortwörtlich von einem Antrag der CDU und FDP Fraktion im letzten Finanzausschuss abgeschrieben worden sei und man ihn schon deshalb befürworten solle. Er merkte an, dass ein Beschluss zu Lasten der drei Kommunen aus dem Jugendamtsbezirk nur mit deren Zustimmung erfolgen soll. Sinnvoll sei zudem eine kreisweite Angleichung der Beitragssatzung und er bat die Verwaltung um Aufnahme entsprechender Verhandlungen.

Herr Becker gab zu bedenken, dass für Familien mit geringem Einkommen auch ein geringer Beitragssatz viel ausmacht. Eine Angleichung der Beitragssätze im gesamten Kreisgebiet sei begrüßenswert, jedoch sei das Niveau zum jetzigen Zeitpunkt sehr unterschiedlich.

Herr Schmitz informierte, dass der Schulausschuss für den OGS Bereich eine Angleichung der untersten Einkommengrenze auf 30.000 €, entsprechend der Beitragssatzung der Stadt Dormagen, vorgenommen habe.

Herr Lonnes erklärte, dass er eine kreisweite Angleichung der Beitragssatzungen für vorteilhaft halte. Gleichzeitig solle man auch, hinsichtlich der verschiedenen Regelungen über die beitragsfreien Zeiten, die Gesamtsituation aus Sicht der Familien für Kinder von der Geburt bis zum Wechsel in die Sekundarstufe, im Auge behalten. Er wies darauf hin, dass die Bürgermeisterkonferenz sich mit diesem Thema befasse und einen Vergleich der Beitragssatzungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 angefordert habe.

Abschließend ließ Herr Rosellen über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ergänzt mit dem Auftrag an die Verwaltung zur Aufnahme kreisweiter Gespräche über eine Angleichung der Beitragssatzungen, abstimmen. Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20190704/Ö4

Beschluss:

Der Rhein-Kreis Neuss wird beauftragt, Gespräche mit den Bürgermeistern der Kreisjugendamtskommunen Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen zu führen, um die Beitragsfreigrenze für KiTa-Elternbeiträge von bisher 20.000 Euro auf einen angemessenen Wert, der sich an den anderen Kommunen im Kreis orientiert, zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt Gespräche mit allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der kreisangehörigen Kommunen, über eine kreisweite Angleichung der Beitragssatzungen, aufzunehmen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

6. Anfragen

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

7. Verschiedenes

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Dirk Rosellen um 17:45 Uhr die Sitzung.



Dirk Rosellen
Vorsitz



Karsten Troppenz
Schriftführung